

Ulrich Roski (1944-2003)

Plastic Joe

Strophe 1:

Als Josef auf die Welt kam war sein Lebensweg schon klar
Er war bereits ein Wrack als seine Mutter ihn gebar
5 Hier fehlte ihm ein Knochen, da ein Muskel aus dem Arm
Hier ein Stück Nebennierenrinde und da ein paar Meter Darm
Der Vater sprach zum Arzt: "Der Junge ist mein Lebenszweck,
Ich schaffe keinen zweiten, schmeißt ihn bitte nicht gleich weg!"
Mit Plastik und mit Gummibändern putzte man ihn raus
10 Und am Ende sah der Josef ganz passabel aus

Refrain 1:

Und der Vater rief froh:
15 „Ich freu mich ja so
Now let everybody know
We've got a plastic Joe.“

Strophe 2:

20 Leicht lädiert doch guten Mutes wuchs der junge Josef auf
Beim Kinderfest nahm er auch teil am Eierlauf
Er wetzte wie ein Wiesel mit dem Löffel in der Hand
Leider ist er mit dem Auge in den Löffelstiel gerannt
25 Das Auge war dahin und verschwommen war sein Blick
Doch in der Schule half ihm häufig dieses Missgeschick
War der Lehrer mal verstimmt oder riss ihm die Geduld
Warf Josef zur Erheiterung sein Glasauge aufs Pult

30 *Refrain 2:*

Und rief dabei froh:
„Ich bin nun mal so
And I want you all to know
35 That I'm a Plastic Joe!“

Strophe 3:

Als er fünfzehn war riet ihm sein Vater: „Junge, sei schlau
40 Geh' hin such dir am besten einen Job beim Bau.“
Hier trugen alle Männer Helme, bis auf Josef diesen Tropf
Und ihm stürzte auch von oben gleich ein Schutzhelm auf den Kopf
Seine Schädeldecke war davon erheblich demoliert
Er bekam eine aus Silber schön verzieht und ziseliert
45 Die Mörtelmischmaschine von der Josef nichts verstand
Verhalf ihm noch zu einer kleidsamen Lederhand.

Refrain 3:

50 Und Josef sagte froh:
„Ich bin nun mal so
And I want you all to know
That I'm a plastic Joe!“

55 *Strophe 4:*

Beim Anblick schöner Frauen wurde Josef stets erregt
Obwohl in seiner Brust schon längst ein Otto-Motor schlägt
Er selbst hält sich für sexy, doch die Frauen bleiben kühl
60 So begnügt er sich mit einer Aufziehpuppe aus Acryl
Gelegenheit zum Flirt findet man im Karneval
So ging Josef eines Tages auf den Maskenball
Beim Demaskieren hieß es: „Nimm die Pappnase ab!“
Er rief: „Das kann ich nicht, das ist die einz'ge Nase die ich hab’!“

65

Refrain 4:

Ich bin nun mal so,
Und ich bin dabei froh!
70 And I want you all to know
That I'm a Plastic Joe!“

Strophe 5:

75 Kommt Josef mal zum Arzt, vertauscht der Doktor ohne Groll
Gleich seinen weißen Kittel mit dem Overall.
Josef wird auch nie geimpft und schon gar nicht operiert.
Ihm wird höchstens von der Schwester mal ein Nippel abgeschmiert.
Im Grunde wird er auch nie im Leben ernstlich krank.
80 Abends hängt er leise pfeifend seine Zähne in den Schrank.
Er muss alle zwei, drei Wochen wieder mal zur Inspektion,
Aber sonst fühlt er sich wohl, genau wie Frankensteins Sohn.

Refrain 5:

85

Und ist dabei froh,
Denn er ist nun mal so.
And that's all what I know
'bout Plastic Joe
(500 words)